

Vom Regen in die Schwüle

Panoramalauf Robin Kübler gewinnt die 24. Auflage in Notzingen. Bei den Frauen fällt der Streckenrekord.

Kirchheim. Das angekündigte Gewitter blieb am Samstagnachmittag aus, dafür hatten die Organisatoren des Notzinger Panoramalaufs mit anderweitigen Wetterproblemen zu kämpfen. Beim Dorf-Staffellauf der Kindergartenkinder und Grundschüler schütete es, beim anschließenden Kinderlauf über 2800 Meter ließ die Berieselung von oben deutlich nach, beim Hauptlauf breitete sich jedoch blitzschnell Schwüle über dem Eichert aus. „Ich habe heute furchtbar geschwitzt“, gestand ein ob seines Sieges lachender Robin Kübler direkt nach seinem von rund 100 applaudierenden Zuschauern begleiteten Zieleinlauf.

Das der 25-jährige Kirchheimer triumphierte, hatte erheblich mit dem überraschenden Ausstieg des lange führenden Tübingers Marius Stang zu tun. „Nach acht Kilometern blieb Marius urplötzlich stehen, gratulierte mir als ich an ihm vorbeilief und gab auf“, berichtete Kübler, der in 36.35 Minuten



Die idyllische Umgebung ist das Kennzeichen des Notzinger Panoramalaufs. Sieger Robin Kübler dürfte dafür während des Rennens keinen Blick gehabt haben.

Foto: Markus Brändli

das Rennen gewann. Stang, Panoramalauf-Sieger in den vergangenen beiden Jahren, hatte nach der ersten von zwei Fünf-Kilometer-Schleifen noch mit rund 80 Me-

tern Vorsprung das Feld angeführt, das diesmal kleiner war als in den Jahren zuvor. Lediglich 74 Starter machten sich unter den Augen von Bürgermeister Sven Hauma-

cher auf die zehn Kilometer lange Strecke. Der Schultes („besonders schön ist, dass die Läuferinnen und Läufer zweimal auf dem Sportgelände vorbeikommen“) lief selbst einst einen Halbmarathon, war zudem zu Beginn seiner Notzinger Amtszeit aktiver Teilnehmer des Panoramalaufs.

Bürgermeister und Zuschauer wurden Augenzeugen eines neuen Streckenrekords bei den Frauen. Silke Roßkopf verbessert die Bestmarke von Christine Höninger um fast eine halbe Minute auf 43.03 Minuten. „Dabei dachte ich nach der ersten Runde, dass ich viel zu schnell angegangen bin“, meinte die Triathletin des VfL Kirchheim, die sich erstaunt zeigte, dass es „trotz der Schwüle so gut geklappt hat“.

Erstmals kein Integrationslauf

Erstmals in der Geschichte des Panoramalaufs fiel der vom Aktionskreis für Menschen mit und ohne Behinderung (AKB) zusam-

men mit der Ski- und Funsportabteilung des TSVN veranstaltete Integrationslauf über fünf Kilometer aus. Angesichts des Regens am frühen Nachmittag kam von den Leitern der Gruppen per Handy die Absage. Summa summarum starteten beim 24. Panoramalauf rund 230 Teilnehmer. Stark frequentiert war der Dorf-Staffellauf mit rund 100 Kindern und Jugendlichen, 56 Teilnehmer gingen das Rennen beim Kinderlauf an.

Das Organisationsteam um die Brüder Wolfgang und Robert Gross zeigte sich mit dem Verlauf der 24. Auflage zufrieden. „Unser Ziel ist eine familiäre Veranstaltung anzubieten“, betonte Robert Gross, der beim Panoramalauf gleichzeitig als Kommentator agierte. Die Herzlichkeit der Zuschauer und die Lockerheit der Teilnehmer während und nach dem Rennen waren beste Argumente, dass dieses Ziel auch im nächsten Jahr erreicht werden dürfte.

Reimund Elbe

AUF EINEN BLICK

24. NOTZINGER PANORAMALAUF

Hauptlauf 10 km

Männer: 1. Robin Kübler (TSV N. / Kübler's Wursthaus Running-Team) 36:35, 2. Dorian Schädler (www.tradition-es.de) 56:55

M30: 1. Daniel Mayer (TSV Ötlingen) 40:17

M35: 1. Markus Birgler (TSV Wernau) 42:37, 2. Guy Kobani (Lauftreff Kirchheim) 44:11, 3. Simon Peterleit (OSC Bremerhaven) 44:19, 4. Tobias Wennrich (LMM Kirchheim) 45:03, 5. Peter Nowak (Notzingen) 51:00

M40: 1. Frieder Hammelehle (Kirchheim) 44:48, 2. Ralph Neumeister (Stuttgart) 53:21, 3. Volker Schad (Lauftreff Kirchheim) 55:34, 4. Walter Theil (TSV Notzingen) 55:55

M45: 1. René Slavik (Die Unglaublichen) 47:06, 2. Jörn Bennewitz (MTV Meggerdorf) 48:34, 3. Berttram Kiltz (TSV Notzingen) 48:48, 4. Peter Geisel (Lauftreff Kirchheim) 54:28

M50: 1. Karl Fischer (Kübler's Wursthaus) 39:06, 2. Michael Böhmer (Wendlingen) 39:52, 3. Hans-Reinhold Möller (Kübler's Wursthaus) 41:07, 4. Rainer Erhardt (SWU Laufteam) 45:11, 5. Heiko Breckel (Lauftreff Kirchheim) 49:07

M55: 1. Martin Schönemann 43:35, 2. Ralph Stuhlmöller (LT Unterensingen) 44:21, 3. Volker Koch (SL Sport Kirchheim) 45:05, 4. Jochen Gugel (LT Unterensingen) 45:47, 5. Reinhard Nickl (AST Reichenbach) 47:23

M60: 1. Fritz Plüger (DAV Kirchheim) 49:30, 2. Hans Haasis (Berlin) 55:54, 3. Axel Ott (Lauftreff Kirchheim) 56:56, 4. Klaus Hammer (Lauftreff Kirchheim) 59:05

M65: 1. Rudolf Meyer (TTC Dettingen unter Teck) 51:27, 2. Hans Sigel (Scuderia 60+) 55:47, 3. Hans Dieter Merz (Run 4 Fun) 1:03:32

M75: 1. Helmut Bauer (SV Ebersbach) 1:02:34

Jugend A: 1. Yannick Pietzner (Ejw Laufteam) 44:15, 2. Louis Groß (TSV Notzingen Abt. Ski und Fun) 49:44

Frauen: 1. Birte Epp (Lauftreff Kirchheim) 51:07, 2. Lisa Ensminger (TSV Notzingen) 1:01:13

W35: 1. Sabine Kuch (Lauftreff Weilheim) 56:21

W40: 1. Silke Roßkopf (Team Erdinger alkoholfrei/VfL Kirchheim) 43:03, 2. Claudia Volz (Kübler's Wursthaus) 44:31, 3. Susanne Trost (Lauftreff Kirchheim) 49:15, 4. Heike Mutschler (Lauftreff Weilheim) 56:26

W45: 1. Tine Höniger (Lauftreff Kirchheim) 45:42, 2. Sabine Henzler (Lauftreff Kirchheim) 50:34, 3. Sabine Schreiner (Lauftreff Kirchheim) 52:23, 4. Simone Hohnecker (Schlierbach) 59:42

W50: 1. Michaela Blessing (Lauftreff Kirchheim) 49:28

W55: 1. Susanne Liebhardt (SL Sport Kirchheim) 52:31, 2. Ute Wittwar (LT Kirchheim) 1:14:14

W65: 1. Eva Rother (Lauftreff Kirchheim) 54:14, 2. Brigitte Spranz (Musikschule Kirchheim) 1:05:23

W15: 1. Lotta Groß (TSV Notzingen Abt. Ski und Fun) 56:24

w. Jugend B: 1. Lena-Sophie Locher (TV Bissingen) 53:51